

"Ich bin so frei!"

Nach dem Ende der Taliban-Regierung in Afghanistan 2001 wurde die Burka-Pflicht aufgehoben, dennoch wagen nach wie vor nur wenige Frauen, das Haus ohne Burka zu verlassen, vor allem aus Sorge um ihre persönliche Sicherheit und ihren Ruf.

Einer in der westlichen Welt sozialisierten Frau läuft diese Vorstellung der extremen Form der Verschleierung zuwider. Gleichberechtigung erscheint unmöglich und die Burka dient allein der Unterdrückung der Frau.

Während der Auseinandersetzung mit diesem Thema stieß ich jedoch auch auf den Gedanken, dass ich aus meiner Sicht heraus dieses Urteil nicht unreflektiert als die einzig richtige Wahrheit annehmen darf.

Was, wenn eine Frau die Burka aus religiöser Überzeugung oder traditionellem Stammesdenken trägt? Hat sie nicht die Glaubensfreiheit? Verdient sie nicht meine Toleranz? Kann ich mir darüber ein Urteil erlauben?

Diesen Zwiespalt möchte ich mit meiner Arbeit zum Ausdruck bringen.